AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

2026005759 - Kanalerneuerung Am Graben

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)

Stadt Nürnberg - Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg
Adolf-Braun-Str. 33
90429 Nürnberg
Deutschland
+49 9112310

sun@stadt.nuernberg.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung [VOB]

c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

d) Art des Auftrags

Bauleistung

e) Ort der Ausführung

90429 Nürnberg, Adolf-Braun-Str. 33

f) Art und Umfang der Leistung

Kanalerneuerung Am Graben
Die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN), Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg, beabsichtigt im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung den Neubau mehrerer Schmutzwasserhaltungen nach den Grundsätzen der VOB zu vergeben. Die Ausschreibung umfasst Kanal-, Schachtbauarbeiten sowie Wiederherstellung der Fahrbahn und Straßenentwässerung.

Die Baumaßnahmen befindet sich in 90475 Nürnberg, in der Straße "Am Graben" zwischen der Zähringerstraße und der Altenfurter Straße. Die Baustelle liegt innerhalb eines reinen Wohngebiets.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen

Losweise Ausschreibung: Nein

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen

Von: 05.04.2027 Bis: 31.08.2027

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote

Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig

l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche
angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die A
Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden kön
bleibt unberührt

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/23745e32-53d0-4221-a

m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist

Entfällt.

n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,

Teilnahme- oder Angebotsfrist:
Bindefrist:

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist

01.12.2026 09:10:00
19.02.2027

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
"https://portal.deutsche-evergabe.de"

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

01.12.2026 09:10:00
Bei Eröffnung dürfen keine Personen anwesend sein.

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

Kombinierte Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft,
Mängelansprüchebürgschaft

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

§ 16 VOB/B

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (gesamtschuldnerisch haftend)

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen kommen ausschließlich Bieter in Betracht, die über die erforderliche fachliche Qualifikation, personelle Leistungsfähigkeit und einschlägige Erfahrung verfügen.
Die Eignung ist im Vergabeverfahren durch die mit den Vergabeunterlagen vorzulegende Eigenerklärung sowie den Auskunftsbogen zu Referenzen nachzuweisen. Die Unterlagen sind vollständig auszufüllen und fristgerecht einzureichen.
Der Bieter muss insbesondere folgende Voraussetzungen erfüllen:
• Nachweis der besonderen Fachkunde im Kanalbau durch das RAL-Gütezeichen 961 der Gütegemeinschaft Kanalbau oder durch einen gleichwertigen, von einer anerkannten Stelle bestätigten Qualifikationsnachweis.
• Nachweis einschlägiger Erfahrungen mit Maßnahmen der geotechnischen Kategorie 2 (GK 2) gemäß den einschlägigen Regelwerken, insbesondere DIN EN 1997/Eurocode 7 in Verbindung mit DIN 1054.
• Der Nachweis der GK-2-Erfahrung ist entweder durch eine entsprechende Präqualifikation, in der die betreffenden Leistungen ausdrücklich enthalten sind, oder durch geeignete Referenzprojekte in der vorgesehenen Referenzliste zu führen.
• Für das vorgesehene Personal müssen bei Bedarf vor Beginn der Bauarbeiten geeignete Nachweise vorgelegt werden können, insbesondere für:
o die verantwortliche Person für die Verkehrssicherung von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum,
o die Ersthelferausbildung,
o Unterweisungen nach DGUV Vorschrift 21 und 22 sowie DGUV Regel 103-003 und 103-004.

Die Unterweisungsnachweise müssen mindestens den Inhalt der Unterweisung, die Namen der unterwiesenen Personen sowie den Namen der unterweisenden Person enthalten.
Mit der Abgabe und Unterzeichnung des Angebots verpflichtet sich der Bieter, auch sein eingesetztes Personal sowie etwaige Nach- und Subunternehmer ausdrücklich auf die Einhaltung sämtlicher Vorbemerkungen,

vertraglicher Vorgaben und gesetzlicher Vorschriften hinzuweisen und deren Einhaltung sicherzustellen. Fehlende, unvollständige oder nicht ausreichende Eignungs- und Qualifikationsnachweise können zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren beziehungsweise – soweit vertraglich vorgesehen – zu weiteren vergaberechtlichen oder vertragsrechtlichen Konsequenzen bis hin zur Kündigung führen.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstösse gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Vergabeprüfstelle Regierung von Mittelfranken (VOB-Stelle)
VOB-Stelle
Promenade 27
91522 Ansbach

Tel.:+49 98153-1746
Fax:+49 98153-1739
https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/

06.11.2026